



Ad-hoc-Meldung

STADA verkauft irische Produktionsstätte und liegt damit im Rahmen der Umsetzung von „STADA – build the future“ weiterhin im Plan

Bad Vilbel, 06.02.2012 – Die STADA Arzneimittel AG (im Folgenden „STADA“), Bad Vilbel, hat heute, am 06.02.2012, mit der mutares-Gruppe, München, Verträge über den Verkauf der bislang über die STADA-Tochtergesellschaft Clonmel Healthcare Ltd. (im Folgenden „Clonmel“), Clonmel, zum STADA-Konzern gehörenden irischen Produktionsstätte STADA Production Ireland Limited (im Folgenden: „SPI“), Clonmel, unterzeichnet und vollzogen. Die Verträge wurden rückwirkend zum 01.01.2012 geschlossen.

Im Rahmen der Veräußerung, die einen wichtigen Teilschritt des in 2010 eingeleiteten konzernweiten Kosteneffizienzprogramms „STADA – build the future“ darstellt (vgl. Ad-hoc-Meldung der Gesellschaft vom 07.06.2010 sowie STADA-Zwischenbericht 9 Monate 2011) entsteht eine einmalige Ertragsbelastung in Höhe von ca. 16,6 Mio. EUR vor Steuern bzw. ca. 16,5 Mio. EUR nach Steuern, die STADA im 1. Quartal 2012 als einmaligen Sondereffekt ausweisen wird.

Die Transaktion erfolgt in Form eines so genannten „Share-Deals“ (Anteilskaufvertrag), bei dem alle Anteile an der SPI und damit auch die Beschäftigungsverhältnisse der derzeit dort ca. 180 beschäftigten Mitarbeiter sowie die übrigen Vertragsverhältnisse sofort an die mutares-Gruppe übergehen. Darüber hinaus werden im Rahmen dieser Transaktion auch die Produktionsstätte, dazugehörige Vermögenswerte sowie das Grundstück im Rahmen eines Mietoptionsmodells über einen Zeitraum von vier Jahren an den Käufer übertragen.

Die Produkte, die zurzeit in der irischen Produktionsstätte für den STADA-Konzern hergestellt werden, werden für einen Übergangszeitraum noch von der SPI für STADA gefertigt.



Mit der Veräußerung der irischen Produktionsstätte liegt STADA im Rahmen der kontinuierlichen Umsetzung des konzernweiten Kosteneffizienzprogramms „STADA – build the future“ weiterhin im Plan (vgl. Ad-hoc-Meldung der Gesellschaft vom 07.06.2010); die jetzt anfallende einmalige Belastung liegt dabei unter den im Rahmen dieses Programms ursprünglich dafür einkalkulierten Aufwendungen. Zudem wird die bereits initiierte sukzessive Überführung der Produktionsmengen aus der irischen Produktionsstätte in andere STADA-eigene Fertigungsstätten die dortige Auslastung verbessern und damit mittelfristig die Stückkosten der jeweiligen Produkte reduzieren.

Über die mutares-Gruppe:

Die mutares AG, München (www.mutares.de), erwirbt mittelständische Unternehmen und Unternehmensteile, die im Zuge einer Neupositionierung des Eigentümers veräußert werden und ein klares operatives Verbesserungspotenzial besitzen. mutares unterstützt seine Beteiligungsunternehmen aktiv mit eigenen Teams mit dem Ziel, eine deutliche Wertsteigerung zu erreichen. Dabei steht die Ausrichtung des Unternehmens auf nachhaltiges Wachstum im Vordergrund. Die Aktien der mutares AG werden im Open Market der Berliner Wertpapierbörse unter dem Symbol MUX (ISIN: DE000A0SMH2) gehandelt.

Weitere Informationen:

STADA Arzneimittel AG / Unternehmenskommunikation / Stadastraße 2–18 / 61118 Bad Vilbel /
Tel.: +49(0) 6101 603-113 / Fax: +49(0) 6101 603-506 / E-Mail: communications@stada.de /
Oder besuchen Sie uns im Internet unter **www.stada.de**